



Die Loren werden angeliefert: Landschaftsplaner Christian Petzold und Frank Zimmer, Geschäftsführer von Zimmer-Obst (rechts), gucken in die Pläne, wo die Spielgeräte künftig ihren Platz finden.

Foto: MO2/Stephan Löttsch

Kinder dürfen bald Kohle fördern

In Bad Saarow entsteht ein neuer Spielplatz

Bad Saarow (18) Ab 2. August wird in Bad Saarow am Schwarzmütselsee Kohle gefördert – wenn auch nur spielerisch und im übertragenen Sinne. Dann wird mit einem Kinderfest um 14 Uhr der neue Spielplatz auf der Schwarzwiese eingeweiht. Die Geräte, die dort seit gestern aufgebaut werden, nehmen historische Bezüge auf. In den ruhegelegenen Rausener Bergen wurde noch bis Anfang des 20. Jahrhunderts Kohle gefördert und nach Berlin verschifft. So können die Kinder künftig in „Loren“ spielen und auf „Briketts“ schaukeln. Auch auf die Pechhütte wird hingewiesen.

Das Spreenhagener Fachunternehmen Zimmer-Obst für Spielraumgestaltung hat das Konzept umgesetzt. „Wir wollten nicht das Normale von der Stange“, sagt Landschaftsplaner Christian Petzold. Bei der Spreenhagener Firma waren die Saatower an der richtigen Adresse. Das Unternehmen, das deutschlandweit und auch im Ausland tätig ist, baut Spielplätze, die Unikate sind. In Fürstenwalde sind Geräte von Zimmer und Obst auf dem Hof der Rahn-Schule zu sehen. Christian Petzold war in Treuen-

brietzen auf die Firma aufmerksam geworden. Auch in Booskow können Kinder mit Geräten aus dem Hause Zimmer-Obst spielen. Man lege Wert auf beständige Materialien, sagt Frank Zimmer, einer der Geschäftsführer. Die Loren in Bad Saarow sind aus Eichenholz. Das Projekt konnte relativ kurzfristig umgesetzt werden. „Der erste Kontakt war am 6. März“, sagt Christian Petzold. Schnell war man sich über die Thematik Kohleförderung und Pechhütte einig. Frank Zimmer legte zwei Entwürfe vor, von dem man einer verwirklicht wurde.

Ursprünglich war geplant, die Geräte erst einen Tag vor der offiziellen Eröffnung aufzubauen, damit die Überraschung umso größer ist. Das geht allerdings nicht. Die Betonfundamente müssen genügend Zeit haben, um auszuhärten, sagt Frank Zimmer. Darum wurden gestern schon die Geräte angeliefert und aufgestellt. Die Kinder müssen sich allerdings trotzdem gedulden. Bis 2. August steht noch ein Zaun um die neue Attraktion auf der Schwarzwiese. Dann, ab 14 Uhr, dürfen die Kleinen Kohle fördern.